

LIVINGSTUDIO
by Stadtgalerie Klagenfurt

Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463/537-5545, E-Mail: stadtgalerie@klagenfurt.at

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Feiertags außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

WWW.STADTGALERIE.NET/LIVING_STUDIO.ASP

Abbildungsinweis: mea philyra I, 2012, Hinterglasmalerei

MAUJOTON



DAS LIVING STUDIO DER STADTGALERIE KLAGENFURT

lädt herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

EDWIN WIEGELE

mea philyra, mein Lindenbaum

ERÖFFNUNG

Dienstag, 23. April 2013, 19.00 Uhr

Begrüßungsworte:

MMag. Manuela Tertschnig, Leitung Kulturabteilung

Zum Künstler:

Mag. Beatrix Obernosterer, Leitung Stadtgalerie

Eröffnungsworte:

Vzbgm. Albert Gunzer, Kulturreferent der Stadt Klagenfurt

Der Künstler ist anwesend!

AUSSTELLUNGSDAUER

24. April bis 9. Juni 2013

TIPP

**LiveArtWork mit dem
Künstler am 24. & 25. April,
jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr**

In Anlehnung an die Entstehungsart seiner „blind drawing“-Bilder, die auch Teil der Ausstellung sind, wird Edwin Wiegele an diesen beiden Tagen auf T-Shirts vor Publikum zeichnen: „Ich schaue auf die Person vor mir, nicht aber auf das Shirt und zeichne, was ich im Moment an Energie-linien spüre und signiere es abschließend. In dieser Art und Weise entstanden auch meine „blind drawing“-Bilder.“

**Finissage am 8. Juni, 11.00 Uhr:
Gesangsperformance in Echtzeit, spontane
Improvisation zu den Bildwerken und zum
Thema der Ausstellung „mea philyra“ mit
Agnes Heginger**

Ganz alleine erfindet Agnes Heginger aus dem Moment heraus - in Echtzeit quasi - Musik. Klang-Gespinnste. Stimmungsbilder. Stücke, Lieder, Erzählungen. Sie vertont dabei Gedichte von deutschen und österreichischen Autoren und Autorinnen (wie etwa Christine Lavant, Ingeborg Bachmann, Christian Morgenstern), die Bezug auf das Thema der Ausstellung nehmen, und lässt sich von der spontanen Eingebung des Augenblicks leiten. Geplant ist das Ungeplante, das ganze geschieht ohne Hinzunahme etwaiger Effektgeräte, Zuspielungen o.ä.: „Es bin nur ich mit meinem Gesang, meinem Sprechen, meinen Geräuschen. Im Idealfall bin ich genauso überrascht wie das Publikum.“ (Agnes Heginger)

„Zurzeit habe ich nur Bäume im Sinn, im Zentrum steht ein Lindenbaum, mitten in meinem Garten. Ich weiß nicht, was diese Sehnsucht zu bedeuten hat, vielleicht ein Versuch Parallelen zum eigenen Seelenleben, Antworten auf Hinterfragungen zu finden. Nach jedem stärkerem Wind liegen Bruchstücke dieses gewaltigen Kolosses auf der Wiese. Ein schöner Vergleich mit dem Lebenszyklus eines Menschen, Wachsen und Sterben.

Um den von Rillen, Wülsten, Erhebungen und Vertiefungen durchzogenen Baumstamm und den einzigartigen Strukturen handelt auch die experimentelle Hinterglasmalerei, die durch etliche Farbüberschichtungen einen eigenen Reiz erfährt. Auch Fotografien werden über originale, schon vergilbte Musikpartituren überdruckt und in Collagen eingearbeitet.

Die herzförmigen Blätter sind wohl Ursache dafür, dass die Linde der Baum der Liebenden ist. In der griechischen Mythologie ist sie sogar der Liebesgöttin Aphrodite geweiht worden. Erotische Zeichnungen „blind drawing“ über verschiedene Bildträger, Leinwände, Stoffbahnen, Papiere, vergilbte Dokumente, Partituren etc. komplementieren diese Schau.“

Edwin Wiegele, 2013